

Am 1. August mit Vorsicht und Rücksicht feiern

Bald werden die 1. August-Feuerwerke wieder für zauberhafte Farbenspiele am Glarner Himmel sorgen. Oftmals werden aber die Gefahren von Feuerwerkskörper unterschätzt. Jedes Jahr führt das Abbrennen von Feuerwerken zu schweren Verletzungen und Bränden. Allein der Sachschaden beträgt jährlich über 5 Millionen Franken. Die glarnerSach ruft zu vorsichtigem Umgang mit Feuer und Feuerwerken auf.

Mit einfachen Massnahmen kann das Unfallrisiko reduziert werden. Damit der Nationalfeiertag unfallfrei gefeiert werden kann, empfiehlt die glarnerSach folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Für das Entfachen von Feuern oder das Abbrennen von Feuerwerkskörpern sind die Weisungen der kantonalen oder kommunalen Behörden strikte zu befolgen.
- Das Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Menschen abgebrannt werden. Je nach Grösse des Feuerwerkskörpers ist ein Abstand von 40 bis 200 m zu Gebäuden und Waldrändern erforderlich.
- Beaufsichtigen Sie das 1. August-Feuer bis zum vollständigen Erlöschen.
- Vermeiden Sie jegliches Rauchen in der Nähe von Feuerwerk, besonders an Verkaufsständen.
- Lesen Sie vor dem Abbrennen der Feuerwerkskörper die Gebrauchsanweisung genau durch und halten Sie sich daran.
- Zündhölzer und Feuerwerkskörper sind von Kindern fern zu halten. Streichhölzer, Kracher und Schwärmer gehören nicht in unbeaufsichtigte Kinderhände.
- Starten Sie Raketen aus gut verankerten Flaschen oder Rohren. Raketen dürfen nicht direkt in die Erde gesteckt werden.
- Wenn ein Feuerwerkskörper nicht abbrennt, warten Sie mindestens fünf Minuten, bis Sie sich diesem nähern. Übergiessen Sie den Blindgänger mit Wasser und unternehmen Sie keine Nachzündungsversuche (Explosionsgefahr).
- Schützen Sie Häuser und Wohnungen vor Irrläufern. Schliessen Sie Dachluken, Fenster und Türen, entfernen Sie entzündbare Materialien von Balkonen und rollen Sie Sonnenstoren ein.
- Denken Sie an die Haustiere und nehmen Sie Rücksicht; denn für diese ist die Knallerei mit grossem Stress verbunden.

Bei einem Brand gilt immer: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.
Bei Fragen stehen die Präventionsexperten der glarnerSach, Telefon 055 645 61 61 zur Verfügung.

Die glarnerSach wünscht Ihnen ein schönes, ungetrübtes 1. August-Fest.

Glarus, 23. Juli 2008

Anmerkung für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
glarnerSach, Josef Gisler, Feuerwehrinspektor, Telefon 055 645 61 51,
E-Mail josef.gisler@glarnersach.ch